

Pressemitteilung, Sonthofen, 09.02.2021



GOETHE+ IST EIN  
PROJEKT DES  
SWW

## **Was passiert an Sonthofens Stadteinfahrt?**

Die Bäume fallen.

Einen ungewohnten Anblick bietet aktuell die B308 in Sonthofen, denn stadteinwärts wird ein Großteil der Bäume gefällt. Grund ist, dass hier ein Wohngebäude mit 66 neuen Wohnungen und eine Tiefgarage entstehen. Sobald die Bauarbeiten zwischen B308 und Goethestraße abgeschlossen sind, möchte der Bauherr, das SWW, die Bäume ersetzen und plant, weit mehr anzupflanzen, als gefällt wird.

„Wir haben sorgsam geprüft, welche Bäume erhalten bleiben können, und wie wir später wieder Grün ins das Wohngebiet bringen“, sagt Unternehmenssprecherin Karina Köberle. Hierzu habe das SWW frühzeitig Fachleute beauftragt. Zum einen wurde ein Gutachten zum Artenschutz eingeholt, zum anderen entwickelte ein Büro für Landschaftsarchitektur ein umfassendes Konzept für die Neubegrünung.

Unterm Strich müssen 60 als erhaltenswert eingestufte Bäume gefällt werden, ebenso die Fichtenhecken entlang der B308. „Das ist leider unvermeidbar. Wir tun uns wirklich nicht leicht damit“, sagt Karina Köberle. Doch der Platz werde gebraucht: für die Baustelle, die Baustellenzufahrten und für die künftigen Feuerwehr-Zufahrten.

Um angemessen Ausgleich zu schaffen, möchte das SWW nach Abschluss der Bauarbeiten etwa 130 Bäume neu pflanzen. Zugleich sieht das Konzept der Landschaftsarchitekten vor, dass mit der Gestaltung der Außenflächen auch die Wohnqualität im Goethe+ weiter verbessert wird. Das heißt, es werden nicht nur heimische, klimaresistente Arten gepflanzt, wie Hainbuchen, Zitterpappeln und Winter-Linden. Vielmehr sehen die Planungen auch vor, dass Nischen und Rückzugsräume entstehen, sowohl für die Bewohnerinnen und Bewohner, als auch für weitere Pflanzen und Tiere.

Überdies bleibt das Holz der gefällten Bäume im Wohngebiet: als Spielgerät und Sitzbank, aber auch in Form von Holzstapelwänden. Derart aufgeschichtet bietet es Tieren und Pflanzen neuen Lebensraum. „Unsere Planer haben sich viele Gedanken zu ökologischen Lösungen gemacht“, betont Karina Köberle. Dazu gehören auch grüne Dächer auf dem neuen Wohngebäude. Um die Artenvielfalt vor Ort außerdem noch zu fördern, erhöht das SWW die Anzahl der Nistkästen im Goethe+ und wird dort auch weiterhin Insektenweiden und Blühstreifen pflegen.

„Streng geschützte Arten, vor allem Vögel, sind durch die Maßnahmen nicht gefährdet“, weiß Karina Köberle. Das bestätigt auch das Gutachten zum Artenschutz. „Aber der Vogelschutz ist der Grund, warum die Bäume schon jetzt gefällt werden.“ Ab März beginnt je nach Witterung die Brutzeit und so regelt das Bundesnaturschutzgesetz, dass dann keine Bäume mehr gefällt werden dürfen.

Die eigentliche Baustelle startet voraussichtlich im Juni und der erste Bauabschnitt dauert etwa bis Sommer 2023. Um im Anschluss möglichst schnell wieder viel Grün im Goethe+ zu haben, möchte das SWW die neuen Bäume relativ groß anpflanzen. Vorgesehen seien zum Teil 4 bis 6 Meter Höhe, sagt Karina Köberle und fügt hinzu: „Die Stämme werden bereits so kräftig sein, dass es zwei Hände zum Umfassen braucht.“ Die ersten neuen Bäume stehen bereits: Sie wurden im Herbst 2020 rund um den Spielplatz der Goethestraße gepflanzt.